



Kleine Geste, großer Trost

HEIDI UND CHRISTIAN VON DER BESTATTUNG
HUBER-STURM IN ST. JOHANN ÜBER KLEINE TROSTENGEL
FÜR UNVERGESSLICHE MOMENTE.



Foto: Christina Feiersinger - bezahlte Einschaltung

Wenn es heißt, Abschied zu nehmen von geliebten Menschen, ist es gut, Menschen an unserer Seite zu wissen, die uns vieles abnehmen und uns durch die schwere Zeit begleiten. So, wie es Heidi und Christian von der Bestattung Huber-Sturm in St. Johann tun. Sie sind für die Trauernden da – von Mensch zu Mensch, von Herz zu Herz. Sie verfügen über jahrzehntelange Erfahrung in der Bestattung und wissen um die emotionalen Herausforderungen in den Stunden und Tagen des Abschiednehmens. Und sie wissen auch, dass es oft kleine Gesten sind oder gute Gedanken, die Trost spenden können.

Deshalb steht beim persönlichen Gespräch während der Aufnahme des Trauerfalls immer eine Schachtel mit kleinen „Trostengeln“ auf dem Tisch. Manchen fällt sie nicht ins Auge, aber viele fragen von sich aus, was es damit auf sich hat. „Wir erklären dann, dass sie die kleinen Trostengel, die aus Holz gefertigt sind, mitnehmen und daheim gestalten können“, so Christian. Sehr oft wird das Angebot gerne angenommen. Meist sind es die Kinder, die sich zuerst an die Arbeit machen und ihre ganze Liebe für



die verstorbene Oma oder den Opa in die Gestaltung der Engel legen. Da wird mit den verschiedensten Farben gearbeitet, mit Glitzer und Stickern. Nicht selten stecken die Kleinen mit ihrer Begeisterung und Hingabe die Erwachsenen an: „Die ‚Großen‘ setzen sich dann mit den Kindern an den Tisch und schreiben gute Wünsche, Sprüche oder Gedanken drauf“, weiß Heidi. Die kreative Beschäftigung macht Freude, sie macht aber auch Sinn: Beim Gestalten des

Engels setzt man sich intensiv mit dem oder der Verstorbenen und seinem/ihrer Wirken auseinander – mit dem, was ihn oder sie ausgemacht hat, was er oder sie besonders liebte. Das ist aktive Trauerarbeit und hilft, den Verlust zu verarbeiten.

Sichtbar gewordene Liebe

Dank des kleinen Klebepunkts auf der Rückseite können die kunstvoll gestalteten Engel bei der Trauerfeier am Sarg oder an der Urne befestigt werden. „Eine Familie hat so viele bunte gestaltete Engel auf den Sarg geklebt, dass man ihn fast nicht mehr gese-

hen hat. Das war für uns alle ein sehr, sehr berührender Anblick“, erinnert sich Heidi. „Es war fast so, als würden die Engel den Sarg mitnehmen und jeden Moment davonfliegen.“

Christian erzählt von einem Mädchen, das für seine Oma einen Trostengel gestaltet: „Die Kleine hat mir ganz stolz ihr kleines Kunstwerk präsentiert; wir hatten ausgemacht, dass sie es der Oma in den Sarg legt. Der Engel war über und über mit goldenem Glitzer verziert und mit funkelnden Sternchen beklebt, da steckte ganz viel Liebe drin. Ich habe ihr gesagt, wie gut mir ihr Engel gefällt. Da hat sie richtig gestrahlt und man hat ihr angesehen, wie wichtig und schön es für sie war, dass sie der Oma noch etwas ganz Persönliches mit auf den Weg geben konnte. Ich bin überzeugt, dass sie den Engel und dieses starke Gefühl der Liebe im größten Moment der Trauer nie vergessen wird.“

Neben den Trostengeln bieten Heidi und Christian auch Troststerne und -schmetterlinge an. Die Angehörigen können sie bei der Aufbahrung zu den Blumen legen, um die Urne herum platzieren und am Tag der Beerdigung als Grabbeigabe ins Erdgrab oder in die Urnennische legen. Als liebevolles Trauerritual für unsterbliche Wünsche, wunderbare Gedanken oder den letzten Kuss ...



Huber-Sturm
BESTATTUNG ST. JOHANN

St. Johann in Tirol
Salzburger Straße 27
Tel. 05352 62115
www.bestattung-st-johann.at